

Koray Yilmaz-Günay
Koray@Yilmaz-Gunay.de
0176-701 27 625

Presse-Information / Einladung zur Buchvorstellung

Koray Yilmaz-Günay (Hg.):
«Karriere eines konstruierten Gegensatzes: zehn Jahre «Muslime versus Schwule». Sexualpolitiken seit dem 11. September 2001» (212 Seiten, broschiert)

Die Anschläge vom 11. September 2001 jähren sich nächste Woche zum zehnten Mal. Der nach diesen Attentaten einsetzende «Krieg gegen den Terror» hat die Weltordnung tiefgreifend verändert. Die Muslime sind als Feindbild einer westlichen Moderne in den Vordergrund gerückt. Die Rechte von Frauen und Homosexuellen haben in diesem Zug und durchaus im Zusammenhang damit eine beachtliche Aufwertung erhalten. Während im «Westen» zumindest einzelne Erfolge sichtbar wurden, schien es um die sexuelle Selbstbestimmung in «muslimischen Ländern» und innerhalb muslimischer Migrant/innen-Gruppen schlecht bestellt zu sein. Frauen- und Homosexuellenfeindlichkeit dienten so auch als Legitimation für außenpolitische, zum Teil militärische Interventionen und vor allem für rassistische Kampagnen im Inland («antimuslimischer Rassismus»).

Der Sammelband mit Beiträgen in- und ausländischer Wissenschaftler/innen, Publizist/innen und Aktivist/innen (darunter Hilal Sezgin, Jin Haritaworn, Georg Klauda und Esra Erdem) blickt zurück auf die letzte Dekade und schaut auf die Überlappungen von feministischen und lesbisch-schwulen Debatten mit den Entwicklungen in der Mehrheitsgesellschaft. Er geht der Frage nach, ob/wie die relativen Erfolge der Frauen- und Homosexuellen-Emanzipation unter anderem durch rassistische Rückschritte erkaufte wurden.

Ich lade Sie herzlich ein zu der Buchvorstellung, bei der auch einzelne Autor/innen anwesend sein werden:

Donnerstag, 8. September 2011
10:30 – 11:30 Uhr, Café Kotti
(Adalbertstraße 96, direkt am
U-Bhf. Kottbusser Tor, auf der
Galerie des ZENTRUM KREUZBERG)

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern vor der Buchvorstellung unter der angegebenen e-Mail-Adresse und Telefonnummer zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Koray Yilmaz-Günay